

ÜBER DIE SCHULZ SYSTEMTECHNIK GMBH

Allgemein

Die SCHULZ Systemtechnik GmbH entwickelt **interdisziplinäre und nachhaltige Automatisierungslösungen** für vielfältige Bereiche der Produktion, Gebäude und Energie – von der Herstellung individueller Einzelkomponenten über deren sinnvolle Vernetzung bis zur intelligenten Steuerung. Mit ganzheitlichem Technologieverständnis über nahezu alle Branchen hinweg und smarter Kombination der Bereiche Mechanik, Elektrotechnik und Informatik realisiert das Unternehmen für seine Kundinnen und Kunden maßgeschneiderte Automatisierungskonzepte, die ihnen maximale Effizienz verschaffen.

Von zentraler Bedeutung sind die Geschäftsfelder Prozessindustrie und Automotive sowie Gebäudeautomation und Energie mit den Schwerpunkten Photovoltaik, Biogas sowie Elektro- und Wasserstoffmobilität. Hinzu kommen der Sondermaschinenbau und der Einsatz spezieller Robotik-Anwendungen. Jüngstes Geschäftsfeld sind die vernetzten Energielösungen zur bestmöglichen Umsetzung der Energiewende in Unternehmen.

SCHULZ ist in allen drei Feldern der Automatisierungstechnik zuhause: **Mechanik, Elektrotechnik und Informationstechnik** und bietet so die gesamte Wertschöpfungskette aus einer Hand. Entwickelt werden speziell auf den jeweiligen Kundenwunsch zugeschnittene Lösungskonzepte für Unternehmen vom Mittelstand bis zur Großindustrie.

Der Stammsitz des seit fast 70 Jahren tätigen Unternehmens in Visbek im Oldenburger Münsterland ist kontinuierlich gewachsen. Insgesamt werden hier und den weiteren Standorten in ganz Deutschland, den Niederlanden und Polen mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus unterhält SCHULZ ein Vertriebsbüro in Nordafrika. Betreut werden Kundinnen und Kunden in über dreißig Ländern auf allen Kontinenten.

Kompetenzfelder und Kundenstruktur

SCHULZ Systemtechnik zeichnet sich durch Vielseitigkeit aus. Aus intensiv ausgebildeten Fachleuten zusammengesetzte Spezialistenteams entwickeln individuell auf den jeweiligen Kundenwunsch zugeschnittene Lösungskonzepte in folgenden Bereichen:

- Prozessindustrie
- Automotive
- Fertigungsindustrie / Maschinenbau
- Energie / Umwelt & Gebäude
- Verkehr & Logistik
- Agrarwirtschaft

Daraus resultiert auch die vielschichtige Kundenstruktur, zu der international bedeutsame Konzerne wie Arla Foods und DMK für den Bereich der Lebensmittel- und Milchproduktion, die pharmazeutischen Unternehmen Bayer, Beiersdorf, Aventis, Roche oder die Kaffeeröstereien Jacobs und Tchibo gehören. Sondermaschinen wurden errichtet unter anderem für Mercedes-Benz, Opel, Volkswagen und Vökl.

Kunden profitieren von

- umfangreichen Synergien
- der gesamten Wertschöpfungskette aus einer Hand
- außergewöhnlicher Branchenvielfalt

Kennzahlen

- Gründungsjahr: 1954
- Aktuelle Mitarbeiterzahl (Unternehmensgruppe): über 1.000

Zur Unternehmensgruppe der SCHULZ Systemtechnik GmbH gehören folgende Firmen und Beteiligungen:

- SCHULZ Systemtechnik GmbH, Visbek
- SCHULZ Systemtechnik Software GmbH, Visbek
- SCHULZ Systemtechnik GmbH, Doberschütz (bei Leipzig)
mit Niederlassungen in Burg (bei Magdeburg) und Lebus (bei Frankfurt/Oder)
- SCHULZ Systemtechnik GmbH, Bremen
- SCHULZ Systemtechnik SoMa GmbH, Bremen
- SCHULZ Systemtechnik GmbH, Hamburg
- SCHULZ Systemtechnik GmbH, Hockenheim
- SCHULZ Systemtechnik GmbH, Wallenhorst
- SCHULZ Infoprod Spółka z o.o., Poznan (Posen) / Polen
- SCHULZ Systemtechnik BV, Venlo / Niederlande
- INWAPLAN GmbH, Vechta
- EnviTec Biogas AG, Lohne und Saerbeck
- Lintas GmbH, Oldenburg
- Boom Software AG, Leibnitz / Österreich
- Deharde GmbH, Varel
- Commeo GmbH, Wallenhorst
- Keil Anlagenbau GmbH & Co. KG, Bohmte
- 1punkt5 GmbH, Ottersberg
- neowells GmbH, Visbek
- Wellmann Anlagentechnik GmbH, Halle (Westf.)

Gesellschafter:

Heinrich Schulz (Gründer und Geschäftsführer)
Tobias Schulz (Geschäftsführer)

Kontakt:

SCHULZ Systemtechnik GmbH
Schneiderkruger Straße 12
49429 Visbek
T +49 4445 897-0
F +49 4445 897-300
info@schulz.st · www.schulz.st

Pressekontakt: presse@schulz.st

Unternehmenshistorie

1954

Gründung der Heinrich Schulz Elektroanlagen GmbH durch die Brüder Heinrich und Walter Schulz in der Goldenstedter Straße in Visbek (niedersächsischer Kreis Vechta).

Eröffnung eines Elektrofachgeschäftes im Ortskern Visbek.

1961

Heinrich Schulz übernimmt die Firma mit sechs Mitarbeitern als alleiniger Inhaber.

1964

Neubau des Firmensitzes mit großem Ladengeschäft an der Goldenstedter Straße in Visbek.

1970

Erstmals entwickelt das nun als Schulz Elektrotechnik firmierende Unternehmen eine Steuerung für ein Tierernährungsunternehmen; ein Geschäftsfeld, das von Beginn an stark expandiert.

1971

Errichtung eines Erweiterungsbaus an der Goldenstedter Straße.

1977

Einrichtung einer Ankerwicklei (Motorenentwicklung).

1978

Erstmalige Entwicklung einer speicherprogrammierbaren Steuerung.

1979

25-jähriges Betriebsjubiläum.

1981

Neubau eines Ladengeschäfts an der Visbeker Schneiderkruger Straße.

1986

Neubau einer Werkstatt mit Bürogebäude in derselben Straße für die mittlerweile 66 Mitarbeiter.

1989

Die Expansion macht schnell eine Aufstockung des Bürogebäudes notwendig. Im selben Jahr fällt die Mauer und die folgende Vereinigung der einst getrennten deutschen Länder zu einem einheitlichen deutschen Währungs- und Wirtschaftsgebiet als Vorläufer der Wiedervereinigung beginnt; eine Entwicklung, die auch für Schulz Elektrotechnik noch große Bedeutung erlangen soll.

1990

Beitritt der neuen Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen und Thüringen zur Bundesrepublik Deutschland. Eröffnung der ersten Filiale im sächsischen Mockrehna (Kreis Torgau-Oschatz).

1994

Errichtung einer neuen Lagerhalle sowie die nun bereits dritte Erweiterung des Bürogebäudes in Visbek für nun schon 168 Mitarbeiter.

1997

Übernahme eines neuen Betriebsgebäudes in Doberschütz bei Leipzig als neuem Standort für die 37 Mitarbeiter in Sachsen. Insgesamt gehören zu Schulz Elektrotechnik nunmehr 207 Mitarbeiter.

1998

Gründung der dritten Niederlassung in Podelzig.

2001

Eröffnung eines vierten Standortes in Burg bei Magdeburg in Sachsen-Anhalt.

2002

Aus vorangegangenen Engagements in den polnischen Städten Breslau 1996 sowie in Poznan (Posen) 1998 entsteht dort die erste Niederlassung im europäischen Ausland.

Um auf die vielfältigen Kompetenzbereiche des Unternehmens hinzuweisen, entschließt man sich zur Umfirmierung in „SCHULZ Systemtechnik GmbH“.

Im gleichen Jahr beteiligt sich das Unternehmen an die westfälische EnviTec Biogas GmbH und zählt seither auch die Gewinnung von Strom aus erneuerbaren Energien zu den Kernkompetenzen.

2004

Erster Spatenstich für den Neubau einer Lagerhalle sowie Erweiterung des Bürogebäudes am Stammsitz in Visbek.

Das Unternehmen übernimmt die Wallenhorster emt automation GmbH. Zum Leistungsspektrum gehört nun auch die roboterbasierte Automation. Die Unternehmensgruppe zählt mittlerweile über 450 Mitarbeiter.

2005

Einweihung des neuen Betriebsgebäudes und Feier des 50-jährigen Jubiläums des Unternehmens.

2008

Gründung einer weiteren Niederlassung in Bremen. Schwerpunkt des Unternehmens dort: Industrieautomatisierung und Robotertechnik.

Am Standort Lebus feiert SCHULZ Systemtechnik seine 10-jährigen Unternehmensaktivitäten in Ostbrandenburg.

2009

Im niederländischen Swolgen sowie in Russlands Hauptstadt Moskau entstehen zwei weitere Niederlassungen.

2010

Integration der Peter Suhling Automation GmbH in die SCHULZ Unternehmensgruppe. Das Bremer Unternehmen ist auf den Bau mechanischer Anlagen spezialisiert.

2011

Die Niederlassung in Burg blickt auf ihr 10-jähriges Bestehen zurück.

2012

Einweihung einer neuen Logistikhalle mit Bürogebäude am Standort Visbek.

Auch der Automotive-Standort in Bremen bündelt seine Aktivitäten in einem neuen Gebäudekomplex.

Die Unternehmensgruppe zählt nun 820 Mitarbeiter.

2013

Eröffnung eines Schulungszentrums für Robotikanwendungen am Standort Bremen

2014

Eröffnung eines weiteren Standortes in Hamburg.

2015

Der sächsische Standort in Doberschütz feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig wird dort ein Erweiterungsgebäude eingeweiht – 1.500 Quadratmeter bieten neue Kapazitäten für Verwaltung, Produktion und Lager.

Die Unternehmensgruppe zählt mittlerweile über 1.000 Mitarbeiter.

2016

Das Sondermaschinenbauunternehmen Peter Suhling Automation zieht in ein neues Gebäude in direkter Nachbarschaft zum Automotive-Stützpunkt in Bremen. Gleichzeitig erfolgt eine Umfirmierung in SCHULZ Systemtechnik. Damit vergrößert sich der Standort von 2.400 auf über 5.200 Quadratmeter um mehr als das Doppelte. Mit der Bündelung der Kompetenzen an einem Ort bietet SCHULZ das komplette Leistungsspektrum an Automatisierungslösungen und ist perfekt gerüstet für die neue Fertigungsform Industrie 4.0.

2017

Gründung eines weiteren Service- und Vertriebsstandorts in Hamburg

2018

Die seit 2004 zur SCHULZ-Familie gehörende emt automation in Wallenhorst wird in SCHULZ Systemtechnik umfirmiert. Durch die nachhaltige Nutzung vorhandener Synergien innerhalb der Unternehmensgruppe wird der Standort ein noch stärkerer Partner für Automatisierungsprojekte.

2020

Umfirmierung in Bremen. Der auf den Sondermaschinenbau spezialisierte Standort heißt jetzt SCHULZ Systemtechnik SoMa GmbH.

2021

Zuwachs in der Unternehmensgruppe: Mit der auf Automatisierungs-, Engineering- und Softwarelösungen spezialisierten I.E.M.Q.-synergetics GmbH kann die SCHULZ-Gruppe seine Service- und Dienstleistungsstärke im süddeutschen Raum ausdehnen und auch dort ganzheitliche Automatisierungskonzepte bieten.

2023

Beteiligung an Wellmann Anlagentechnik aus Halle (Westfalen) und Erschließung neuer Kompetenzen für verfahrenstechnische Produktionsprozesse in der Nahrungs- und Genussmittel, der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

2024

Umfirmierung der I.E.M.Q.-synergetics mbH in SCHULZ Systemtechnik GmbH. Gleichzeitig zieht der auf die Prozessindustrie und Gebäudeleittechnik spezialisierte Standort um nach Hockenheim.

Stand: März 2024 – Michael Jungeblut, Unternehmenskommunikation